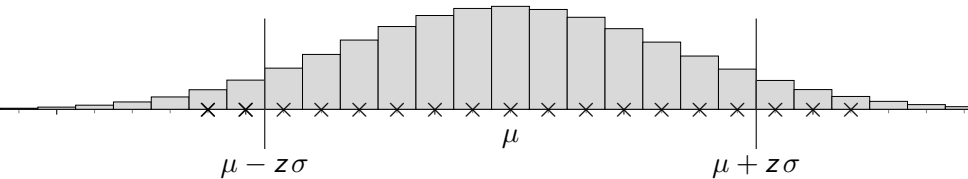
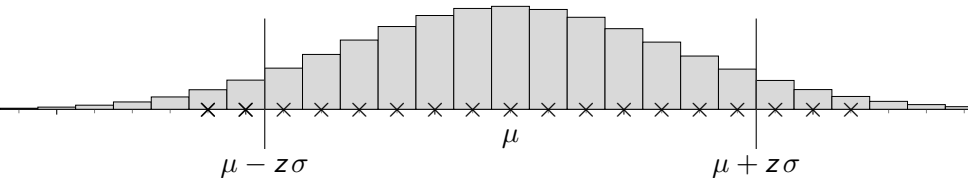


# Prognoseintervalle

G.Roofs

# Prognoseintervall für absolute Häufigkeiten

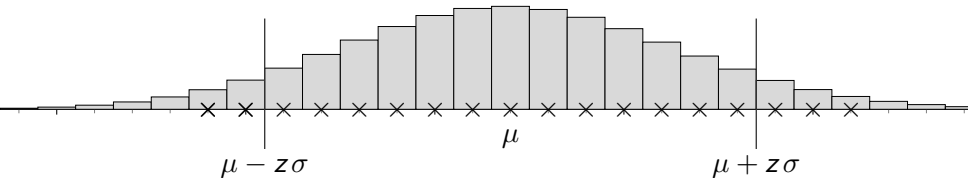




Diesem Intervall liegt die Fragestellung

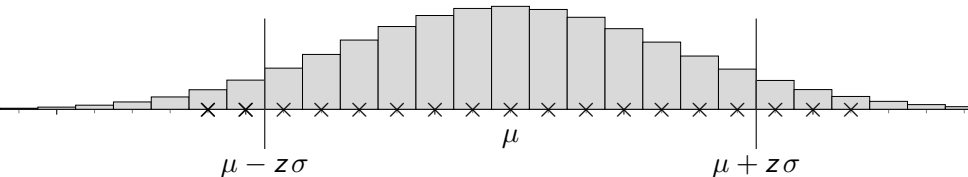
...

zugrunde.



Diesem Intervall liegt die Fragestellung

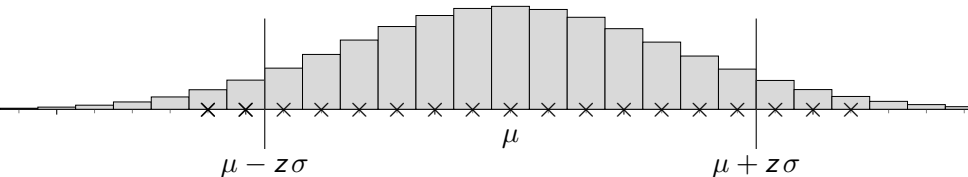
Mit welcher Trefferanzahl ist in der Stichprobe zu rechnen?  
zugrunde.



Diesem Intervall liegt die Fragestellung

Mit welcher Trefferanzahl ist in der Stichprobe zu rechnen?  
zugrunde.

Wie erhalte ich das Prognoseintervall für relative Häufigkeiten?

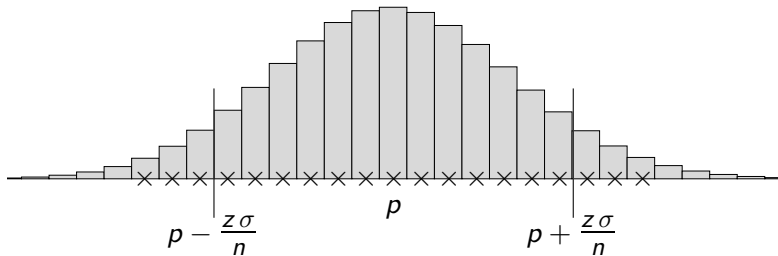


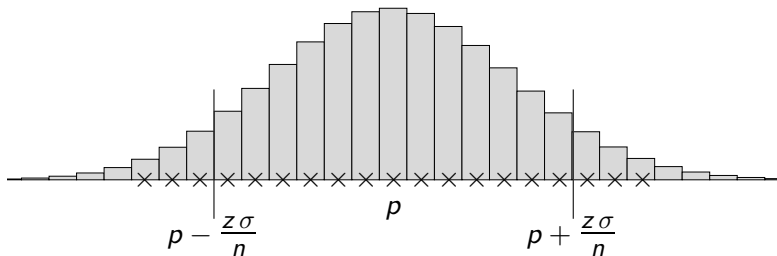
Diesem Intervall liegt die Fragestellung

Mit welcher Trefferanzahl ist in der Stichprobe zu rechnen?  
zugrunde.

Wie erhalte ich das Prognoseintervall für relative Häufigkeiten?

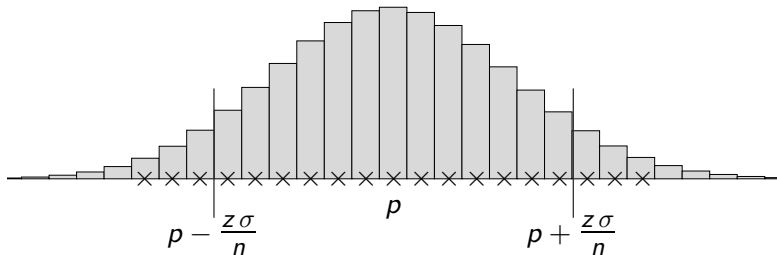
Die Grenzen sind durch  $n$  zu dividieren.



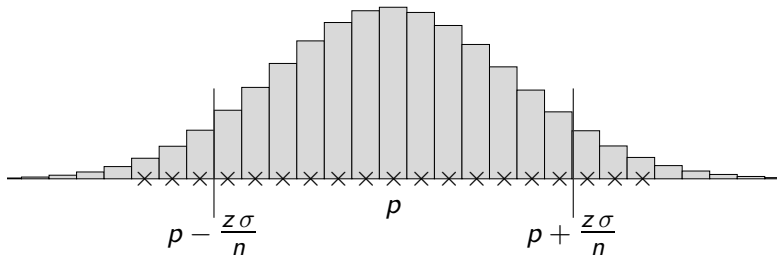


Das Wald-Vertrauens- und das Prognoseintervall für relative Häufigkeiten sind

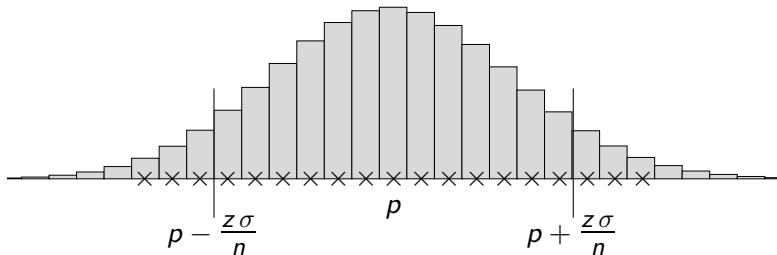




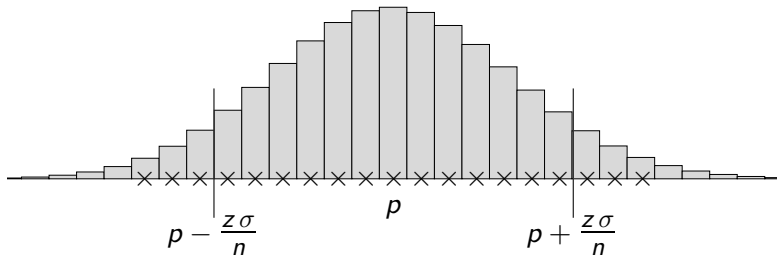
Das Wald-Vertrauens- und das Prognoseintervall für relative Häufigkeiten sind zu unterscheiden, auch wenn



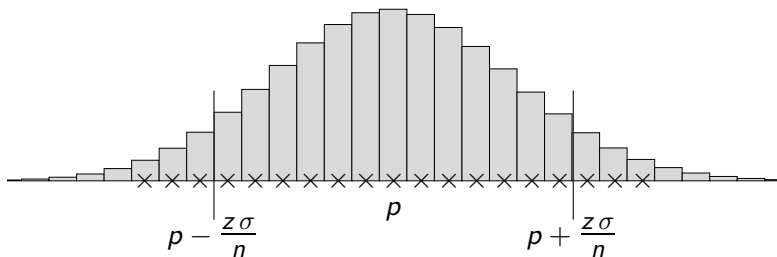
Das Wald-Vertrauens- und das Prognoseintervall für relative Häufigkeiten sind zu unterscheiden, auch wenn beide mit demselben GTR-Befehl



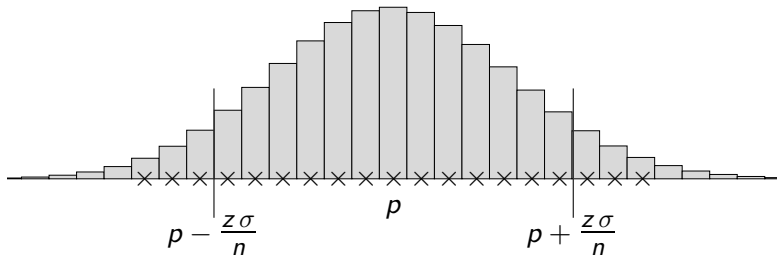
Das Wald-Vertrauens- und das Prognoseintervall für relative Häufigkeiten sind zu unterscheiden, auch wenn beide mit demselben GTR-Befehl `1-PropZInt` im STAT-Tests-Menü ermittelt werden können.



Das Wald-Vertrauens- und das Prognoseintervall für relative Häufigkeiten sind zu unterscheiden, auch wenn beide mit demselben GTR-Befehl `1-PropZInt` im STAT-Tests-Menü ermittelt werden können.  $k = n \cdot p$ ,



Das Wald-Vertrauens- und das Prognoseintervall für relative Häufigkeiten sind zu unterscheiden, auch wenn beide mit demselben GTR-Befehl `1-PropZInt` im STAT-Tests-Menü ermittelt werden können.  $k = n \cdot p$ , die Multiplikation mit  $n$  ergibt



Das Wald-Vertrauens- und das Prognoseintervall für relative Häufigkeiten sind zu unterscheiden, auch wenn beide mit demselben GTR-Befehl `1-PropZInt` im STAT-Tests-Menü ermittelt werden können.  $k = n \cdot p$ , die Multiplikation mit  $n$  ergibt das Prognoseintervall für absolute Häufigkeiten.

Sei  $p = 0,5$ . Mit welcher Trefferanzahl ist in der Stichprobe der Länge  $n = 500$  zu rechnen, Sicherheitswahrscheinlichkeit  $\alpha = 98\%$ ?

Sei  $p = 0,5$ . Mit welcher Trefferanzahl ist in der Stichprobe der Länge  $n = 500$  zu rechnen, Sicherheitswahrscheinlichkeit  $\alpha = 98\%$ ?

$$k = 250$$



Sei  $p = 0,5$ . Mit welcher Trefferanzahl ist in der Stichprobe der Länge  $n = 500$  zu rechnen, Sicherheitswahrscheinlichkeit  $\alpha = 98\%$ ?

$$k = 250$$

$$[0,448; 0,552]$$

Sei  $p = 0,5$ . Mit welcher Trefferanzahl ist in der Stichprobe der Länge  $n = 500$  zu rechnen, Sicherheitswahrscheinlichkeit  $\alpha = 98\%$ ?

$$k = 250$$

$$[0,448; 0,552]$$

$$[224; 276]$$

Sei  $p = 0,5$ . Mit welcher Trefferanzahl ist in der Stichprobe der Länge  $n = 500$  zu rechnen, Sicherheitswahrscheinlichkeit  $\alpha = 98\%$ ?

$$k = 250$$

$$[0,448; 0,552]$$

$$[224; 276]$$